

Zürich, 18. August 1997

KR-Nr. 281/1997

ANFRAGE von Franz Cahannes (SP, Zürich)

betreffend Kahlschlag bei der Arbeitslosenversicherung

Am 17. Juni 1997 hat der Ständerat die Motion Brändli überwiesen. Gemäss schriftlicher Begründung bezweckt die Motion einen radikalen Abbau bei der Arbeitslosenversicherung.

- Die Bezugsdauer für Taggelder soll erheblich gekürzt werden, nachdem man sie eben erst - im Zusammenhang mit der Förderung arbeitsmarktlicher Massnahmen - erhöht hat;
- die Taggelder sollen auf 70% für Arbeitslose mit Unterstützungspflicht und auf 60% für Ledige gekürzt werden, nachdem die Entwicklungen der letzten Jahre für Arbeitslose bereits Nettoeinbussen von bis zu 20% gebracht haben;
- bei sogenannten "Doppelverdienern" sollen massive Einschränkungen vorgenommen werden.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Welche Folgen ergeben sich aus einer Einschränkung der Bezugsdauer für die kantonale Arbeitslosenhilfe? Wie ist der Arbeitslosenfonds derzeit bestückt und wie lange könnte er entstehende Mehrkosten verkraften?
2. Hat eine Kürzung der Bezugsdauer Auswirkungen auf die RAV, auf die aktuellen Einsatzprogramme und auf das Angebot im Kurswesen?
3. Eine weitere Leistungskürzung in der Arbeitslosenversicherung wird unweigerlich Folgen auf das Fürsorgewesen haben. Wieviele der als arbeitslos registrierten Menschen beziehen bereits heute zusätzlich Leistungen von der Fürsorge?
4. Welche weiteren Folgen wird der Leistungsabbau infolge einer Umsetzung der Motion Brändli künftig auf die Fürsorge haben? Wie verträgt sich diese Entwicklung mit dem Ziel nach ausgeglichenen Rechnungen in Kanton und Gemeinden?
5. Die Zürcher Deputation im Ständerat hat der Motion Brändli zugestimmt? Wäre es nicht im Interesse des Kantons Zürich und seiner Gemeinden, auf Verschlechterungen in der Arbeitslosenversicherung zu verzichten, um eine Verschiebung der Kosten auf die Fürsorge und damit auf die Steuerzahlenden zu verhindern? Führt der Regierungsrat diesbezügliche Gespräche mit der Zürcher Landesvertretung?

Franz Cahannes